



3

Bundesagentur für  
Agentur für Arbeit GießenFragebogen zur Förderung der Teilnahme an einer  
beruflichen Weiterbildungsmaßnahme

Nach § 81 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.  
Pflichtfelder sind mit Stern \* markiert.

## Angaben zur teilnehmenden Person

1 Vorname \*

Daniel Ioan

2 Nachname \*

Farcas

3 Geburtsdatum \*

07.12.1978

4 Sozialversicherungsnummer (falls bekannt)

25071278F016

5 Kundennummer (falls bekannt)

427D325070

6 Straße \*

Birkenweg

7 Hausnummer \*

9

8 Postleitzahl \*

35444

9 Wohnort \*

Biebertal

Nachname •

3 Geburtsdatum •

10 Staatsangehörigkeit

Deutsch

## Bankverbindung

11 Kontoinhaberin/ Kontoinhaber \*

Daniel Ioan Farcas

12 Bank/Kreditinstitut \*

Volksbank Heuchelheim

Kontoinhaberin/ Kontoinhaber

13 IBAN (22-stellig) •

DE 13 5136 1021 0008 0733 33

14 BIC (11-stellig)

GENODE51HH6

## Angaben zur Weiterbildungsmaßnahme

15 Bildungsgutscheinnummer (falls bekannt, zum Beispiel 123A456789-01)

427D325070-01

16 Maßnahmenummer (falls bekannt, zum Beispiel 123/456782023)

17 Die Weiterbildungsmaßnahme hat folgendes Maßnahmeziel \*

18 Name des Bildungsträgers •

DAA Gießen		21 Postleitzahl *	22 Ort *
19 Straße *	20 Hausnummer *	35390	Gießen
23 Ort der Weiterbildung *		24 Beginn der Teilnahme (TT.MM.JJJJ) *	
Gießen		1.03.2025	

21 Postleitzahl\* 22 Ort\*

## Angaben zu Schadensersatzansprüchen

25 Meine Teilnahme an der beruflichen Weiterbildung beruht auf einem Schadensereignis, das ein Anderer verschuldet oder mitverschuldet hat. •

O Ja (bitte — soweit noch nicht geschehen — den bei der Agentur für Arbeit erhältlichen Unfallfragebogen ausfüllen)

Bitte vollständig ausgefüllt  
zurück an die  
Agentur für Arbeit bis zum

Nein

## Angaben zu Leistungen zum Lebensunterhalt und Zuwendungen für die Zeit der Teilnahme

26 Erhalten Sie oder können Sie wegen Ihrer Teilnahme an der Maßnahme Leistungen von Ihrem Arbeitgeber oder vom Maßnahmeträger beanspruchen (zum Beispiel Lehrgangsgebühren, Unterbringungskosten)? •

O Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeberleistungen beifügen)

X Nein

27 Erhalten Sie sonstige Leistungen von Ihrem aktuellen oder früheren Arbeitgeber? •

O Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeberleistungen beifügen)

Nein

28 Erhalten Sie Zuwendungen zu den Weiterbildungskosten wie zum Beispiel Lehrgangsgebühren, Unterbringungskosten von Dritten (zum Beispiel Arbeitgeber)? •

O Ja (bitte Belege beifügen)

Nein

29 Können Sie einen gesetzlichen Anspruch gegen andere öffentlich-rechtliche Stellen (zum Beispiel Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr) auf Übernahme von Kosten zur beruflichen Weiterbildung geltend machen oder erhalten Sie solche Leistungen? •

O Ja

Nein (weiter mit Angaben zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten)

30 Gesetzlicher Anspruch gegen welche öffentlich-rechtliche Stelle

31 Aktenzeichen



## Angaben zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten

Nehmen Sie an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung teil, kann die Agentur für Arbeit die Kosten für die Betreuung Ihrer Kinder unter 15 Jahren in Höhe von 160,00 Euro monatlich je Kind tragen (§ 87 Drittes Buch Sozialgesetzbuch — SGB III). Die Kinderbetreuungskosten können entstehen, weil Kinder, die ständig in Ihrem Haushalt leben, in einer Einrichtung oder durch eine Person betreut werden (zum Beispiel Kindergarten, -tagesstätte oder -hort, Verwandte, Nachbarn, Tagesmutter/Tagesvater). Kinder ab 15 Jahren werden nur bei nachgewiesener **Aufsichtsbedürftigkeit** berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass ein Minijob im Privathaushalt vorliegt, wenn von einer Arbeitnehmerin/einem Arbeitnehmer in einem privaten Haushalt Tätigkeiten verrichtet werden, die normalerweise durch Familienmitglieder erledigt werden. Der Gesetzgeber spricht von haushaltsnaher Dienstleistung. Auch bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung im Privathaushalt ist eine Meldung (Haushaltsscheckverfahren) an die Minijobzentrale erforderlich. Ihre Vermittlungsfachkraft informiert Sie gerne, wenn Sie hierzu Fragen haben.

32 Entstehen Ihnen während der Teilnahme an der Maßnahme Kosten für die Betreuung Ihrer Kinder? •

O Ja

Nein (weiter mit Angaben zu Fahrkosten)

## Angaben zu Kinderbetreuungskosten für ständig in Ihrem Haushalt lebende Kinder

Bitte tragen Sie nachfolgend die zu berücksichtigenden Kinder ein.

(Bei mehr als zwei Kindern bitte Angaben auf gesondertem Blatt vornehmen.)

### Erstes Kind

Name des Kindes	Geburtsdatum	Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kinderbetreuungskosten entstehen von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)	in Höhe von Euro
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

sozialagentur

### Zweites Kind

Name des Kindes	Geburtsdatum	Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kinderbetreuungskosten entstehen von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)	in Höhe von Euro
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**33 Wurden für das oben genannte Kind/die oben genannten Kinder durch eine andere Person Betreuungskosten bei einer** ...33

Wurden für das oben genannte Kind/die oben genannten Kinder durch eine andere Person Agentur für Arbeit beziehungsweise einem Träger der Grundsicherung beantragt?

☐ Ja ☐ Nein

34 Vornamenname des ersten Kindes

35 bei Behörde



36 Vorname/Nachname des zweiten Kindes

37 bei Behörde



## Angaben zu Fahrkosten

Fahrkosten können übernommen werden, wenn sie Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme entstehen (wegen der Höhe der Erstattungsbeträge siehe Merkblatt 6 - Förderung der beruflichen Weiterbildung, Nummer 3.1.2). Fahrstrecken zur Bildungsstätte, die bereits durch den Weg zur Arbeitsstätte oder aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses abgedeckt sind, für die ein Anspruch auf unentgeltliche Beförderung besteht (zum Beispiel für Schwerbehinderte), werden nicht berücksichtigt und dürfen deshalb nicht in die Erklärung einbezogen werden. Das Gleiche gilt, wenn Sie Fahrstrecken kostenlos zurücklegen. Es ist jeweils die kürzeste Straßenverbindung (Hin- und Rückfahrt) anzugeben.

38 Entstehen Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme Fahrkosten? •

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit Angaben zu auswärtiger Unterbringung)

### Entstehende Fahrkosten durch die Teilnahme an der Maßnahme

In welchem Zeitraum entstehen durch die Teilnahme an der Maßnahme Fahrkosten? (Hier ist der Zeitraum einzutragen, in dem die Entfernungen und die benutzten Verkehrsmittel gleich bleiben. Ändern sich die Entfernungen oder die benutzten Verkehrsmittel, teilen Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt mit, so zum Beispiel, wenn ein Praktikum an einer anderen Bildungsstätte durchgeführt wird. In diesem Fall ist dann der Praktikumsvertrag mit vorzulegen.)

39 Beginn U.MM.JJJJ)

40 Ende OT.MM.JJJJ)

41 Erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten von Ihrem Arbeitgeber oder von anderen Stellen (nicht von sonstigen Privatpersonen)?

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit 44)

42 Von wem erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten?

43 Für welche Fahrten und in welcher Höhe in Euro erhalten Sie Zuschüsse?

44 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer Wertmarke beim zuständigen Vergorgungsamt beantragt?

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit 48)

45 Datum der Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

46 Gültigkeitsdauer

47 Höhe der entstandenen Kosten

48 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer BehnCard beantragt?

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit -Höhe der entstandenen Kosten')

Wenn eine BehnCard beantragt wurde 51 Art der BehnCard 52 Höhe der entstandenen 49 Datum der Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

50 Gültigkeitsdauer (251501100) Kosten





## Höhe der entstandenen Kosten

Einzutragen sind jeweils die zu Beginn der Maßnahme anfallenden Fahrkosten und/oder zurückzulegenden Entfernungen. Soweit Sie für Pendelfahrten öffentliche Verkehrsmittel benutzen, geben Sie die jeweiligen Kosten einen vollen Monat an. Auch wenn die Maßnahme nicht mit dem 1. des Monats beginnt. FOT Teilmonate werden anteilige Fahrkosten errechnet.

Pendelfahrten zwischen Wohnungsauswärtiger Unterbringung und Bildungsstätte oder zwischen Arbeits- und Bildungsstätte

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 53 bis 59)

53 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

54 bis (TT.MM.JJJJ)

55 Anwesenheitstage insgesamt

56 Strecke von

57 Strecke nach

53 Ich nutzte für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

59 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKV) — Fragen 60 bis 65)

60 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

61 bis (TT.MM.JJJJ)

62 Anwesenheitstage insgesamt

01.03.2025

01.03.2027

?

63 Strecke von

Frankenbach

64 Strecke nach

Gießen

65 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

16

Rückfahrt

16



Bundesagentur für Arbeit

Pendelfahrten zu einer weiteren Bildungsstätte

66 Name

67 Straße \*

68 Hausnummer \*

69 Postleitzahl \*

70 Ort \*

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 71 bis 77)

71 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

72 Bis (TT.MM.JJJJ)

73 Anwesenheitstage insgesamt

71

In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

74 Strecke von

75 Strecke nach

76 Ich nutze für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

77 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

Einzelfahrschein/e

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW — Fragen 78 bis 83)

78 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

79 bis (TT.MM.JJJJ)

BO Anwesenheitstage insgesamt

81 Strecke von

82 Strecke nach

83 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

83 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

## Pendelfahrten zur Berufsschule

84 Neme

85 Straße • BO Hausnummer • 87 Postleitzahl • 88 Ort •

☐ Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 89 bis 95)

Öffentllch • Verkehrsmittel (Fragen 89 bis 95)

89 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

90 bis (TT.MM.JJJJ)

91 Anwesenheitstage insgesamt

89 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

92 Strecke von

93 Strecke nach

94 Ich neme für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

95 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW — Fragen 96 bis 101)

96 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

97 bis (TT.MM.JJJJ)

98 Anwesenheitstage insgesamt

99 Strecke von

100 Strecke nach

101 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

An- und Abreise bei auswärtiger Unterbringung öffentliche

Verkehrsmittel (Fragen 102 bis 104)

102 Strecke von

103 Strecke nach

104 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PM — Fragen 105 bis 107)

105 Strecke von

~~105 Strecke von~~

106 Strecke nach

~~106 Strecke nach~~

107. Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt



## Angaben zu auswärtiger Unterbringung

108 Ich behalte meine unter Ziffer 6 bis 9 angegebene Unterkunft während der beruflichen Weiterbildung bei und beziehe eine weitere Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung. •

☐ Nein (weiter mit -Erklärung und Unterschrift')

Wenn Ja, bitte Anschrift der weiteren Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung angeben

109 Straße 110 Hausnummer 111 Postleitzahl 112 Ort

--	--	--	--

## Erklärung und Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben zutreffen. Änderungen werde ich unverzüglich anzeigen. Das Merkblatt 6 -Förderung der beruflichen Weiterbildung'. in dem unter Punkt 11.2 auf die Mitwirkungspflichten im Einzelnen hingewiesen ist, habe ich erhalten und von seinem Inhalt Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass Zeugnisse/Beurteilungen und für die Vermittlung oder die Gewährung von Leistungen notwendige Mitteilungen vom Bildungsträger oder dem Praktikumsbetrieb im erforderlichen Umfang an die Agentur für Arbeit weitergeleitet werden und dass mir ein Recht auf Einsicht in Zeugnisse/Beurteilungen zusteht.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als Teilnehmerin/Teilnehmer — auch wenn die berufliche Weiterbildung beendet ist — verpflichtet bin, der Agentur für Arbeit oder dem Träger der Weiterbildung auf Verlangen Auskunft über den Eingliederungserfolg der Weiterbildung sowie alle weiteren Auskünfte zu erteilen, die zur Qualitätsprüfung benötigt werden, sowie eine Beurteilung meiner Leistung und meines Verhaltens durch den Träger zuzulassen.

Eine Unterschrift ist nicht erforderlich bei der Upload-Funktion im angemeldeten Bereich unter: <https://www.arbeitsagentur.de>

113 Ort\*

Frankenbach

114 Datum\*

03.03.2025

115 Unterschrift

